

1. Amberg, d[en] 16.1.37
2. *Liebe Eltern u[nd] Großmutter!*
3. *Nun wird es wiederum Zeit, dass ich*
4. *Euren Brief beantworte. Ich bin jetzt*
5. *nicht mehr Rekrutenausbilder. Bin*
6. *zur alten Mannschaft gekommen,*
7. *da wir 3 R[eserve]O[ffiziers]A[nwärter] zusammensein [sic!] müssen,*
8. *wegen einer eventuellen Sonderausbil-*
9. *dung. Unser Chef ist vorläufig zu*
10. *einem Kurs für 4 Wochen fort! Jetzt*
11. *gefällt es mir allerdings nicht mehr*
12. *so gut. Erstens weil der Dienst so*
13. *furchtbar fade ist, lauter olle Kamellen,*
14. *nur um die Zeit totzuschlagen; zweitens*
15. *weil wir uns mit unseren U[ntero]ff[i]z[ier] nicht*
16. *gerade gut vertragen, besonders deshalb*
17. *weil sie echte „Oberpfälzer“ sind; drittens*
18. *weil ich jetzt nicht mehr vor der Front*
19. *stehe sondern alles mitmachen muss.*
20. *Ausserdem ist jetzt wiederum eine*
21. *Periode der Angeberei unter Kameraden.*
22. *Es gibt einige, die sich sehr unkamerad-*
23. *schaftlich betragen. So hat mich gestern*
24. *einer verklatscht. Ich hätte angeblich*
25. *auf dem einen Zimmer nicht geweckt als*
26. *U[nteroffizier] v[om] D[ienst]. Ich habe aber geweckt, bloss nicht*
27. *mit so einem Gebrüll wie bei den Rekruten.*
28. *Die Folge noch mal U[nteroffizier] v[om] D[ienst] und zwar*
29. *heute von Samstag auf Sonntag!*
30. *Recht herzliche Grüsse von Eurem Horst*
  
31. *Ein Paket kann ich schon gebrauchen!<sup>1</sup>*

---

<sup>1</sup> An der Seite notiert.



23.9.1933 Erster Spatenstich  
23.9.1936 1000km Autobahn fertig

Postkarte



Herrn

O.T. Dr. M. Mager

Zürich - A 19

Litzingerstr. 43 II

Amberg, d. No. 1. 77

Liebe Eltern u. Großmutter!

Mir wird es wiederum zeit, das ich  
Einen Brief beantworte. Ich bin jetzt  
nicht mehr Rekrutendebild. Bin  
zur alten Mannschaft gekommen  
Da wir 3 ROA zusammensein müssen,  
wegen einer eventuellen Sonderausbil-  
dung. Unser Chef ist vorläufig zu  
einem Kurs für 4 Wochen fort. Jetzt  
gefällt es mir allerdings nicht mehr  
so gut. Erstens weil der Dienst so  
fürchterlich fad ist, lauter alle Kamellen,  
Mir um die Zeit totzuschlagen; zweitens  
weil wir uns mit unseren Köpf. nicht  
gerade gut verstehen, besonders deshalb  
weil sie echte "Oberpfälzer" sind. Drittens  
weil ich jetzt nicht mehr vor der Front  
stehe sondern alles und machen muß.  
Außerdem ist jetzt wiederum eine  
Periode der Angeberei unter Kameraden.  
Es gibt einige die sich sehr unheimlich  
schlechtlich schaper. So hat mich gestern  
einer Mißachtet. Ich hätte angeblich  
auf dem alten Zimmer nicht gedacht als  
u. v. S. Ich habe aber gerade, bloß nicht  
mit so einem Gefühl wie bei den Rekruten.  
Die Folge war mal u. v. S. mit zwei  
blende von Samstag auf Sonntag!  
Nächst herzliche Grüße von Euren Host

Ein Pater kann ich schon gebären!